

**Essenz:** Liebliche Kinder, dieser Kreislauf des Schauspiels endet nun. Um in die neue Welt gehen zu können, werdet wie Milch und Honig. In der neuen Welt leben alle wie Milch und Honig zusammen, während hier alle wie Salzwasser sind.

**Frage:** Welcher Teil des Wissens macht euch Kinder, die ihr das Dritte Auge des Wissens habt, zu Kennern der drei Zeitaspekte?

**Antwort:** Ihr kennt jetzt die Geschichte und die Geographie der gesamten Welt, vom Anfang des Goldenen Zeitalters bis zum Ende des Eisernen Zeitalters. Ihr besitzt das Dritte Auge des Wissens. Eine Seele verlässt einen Körper und nimmt den nächsten. Die Sanskars bleiben in der Seele. Der Vater sagt: Kinder, löst euch jetzt von Namen und Aussehen. Seht euch selbst als körperlose Seelen.

**Lied:** Hab Geduld, oh Mensch! Deine Tage des Glücks werden kommen.

Om Shanti. Das wird den Kindern in jedem Kreislauf gesagt und ihr wisst das auch. Es ist euer Herzenswunsch, dass das Goldene Zeitalter bald kommt, so dass ihr von der Welt des Leides befreit werden könnt. Das Drama bewegt sich jedoch sehr langsam. Der Vater sagt, dass ihr Geduld braucht. Es bleiben noch ein paar Tage. Alle Regierungs- und Religionsführer sagen, dass diese Welt sich ändern sollte. Auch der Papst sagt, dass etwas geschehen müsse. Achcha, wie wird es dann Frieden geben? Derzeit sind alle Seelen wie Salzwasser. Wir sind dabei, wie Milch und Honig zu werden, während die Menschen auf der anderen Seite sich bekämpfen und sich gegenseitig umbringen. Alle Vorbereitungen für die Zerstörung sind schon getroffen worden. Der Kreislauf des Schauspiels endet jetzt. Die alte Welt ist am Ende und die neue Welt wird gegründet. 5.000 Jahre später ist dieselbe Welt wieder alt und wird wieder erneuert. Dies nennt man den Weltkreislauf, er dreht sich ewig. Es ist nicht so, dass die alte Welt erst nach hunderttausenden von Jahren erneuert wird. Nein. Kinder, ihr wisst genau, dass Anbetung und Wissen zwei vollkommen getrennte Angelegenheiten sind. Anbetung findet in Ravan Reich statt und Wissen gibt es in Ramas Reich. Ihr versteht das jetzt. Ihr habt nach dem Vater gerufen und gebetet: „Oh Läuterer, komm! Komme und gründe eine neue Welt!“ In der neuen Welt gibt es auf jeden Fall Glück. Sowohl junge als auch alte Studenten wissen, dass wir jetzt nach Hause zurückkehren. Das Drama endet jetzt. Wir gehen demnächst wieder einmal in das Goldene Zeitalter und verbringen den Kreislauf der 84 Leben hier auf der Erde. Wir haben erkannt, dass wir Seelen sind. Wir haben das Dritte Auge des Wissens und das bedeutet, dass wir den Weltkreislauf kennen. Dies wird „Trinetri“ genannt. Alle anderen Menschen haben nur ihre zwei physischen Augen. Keiner von ihnen hat das Auge des Wissens und sie können die drei Zeitaspekte nicht überblicken. Es ist die Seele, die einen Körper verlässt und den nächsten annimmt. Die Sanskars sind in der Seele. Seelen sind unvergänglich. Der Vater sagt jetzt: Löst euch von Namen und Gestalt. Betrachtet euch als Seelen und nicht als Körper! Ihr wisst auch, dass ihr euch einen halben Kreislauf lang an die Höchste Seele erinnert habt und dass ihr euch häufiger an Gott erinnert, wenn ihr Leid erfahrt. Es gibt jetzt so viel Leid wie nie zuvor. Könige haben sich bekämpft, wenn einer in das Reich des anderen eindrang. Ihre Einheit ging verloren. Im Goldenen Zeitalter gab es nur ein einziges Königreich. Wir kennen jetzt Geschichte und Geographie der Erde vom Anfang des Goldenen Zeitalters bis zum Ende des Eisernen Zeitalters. Ab dem Kupfernen Zeitalter entstehen viele Königreiche. Seht euch die Christen an! Sie sind zerstritten und untereinander verfeindet. In der neuen Welt, d.h. im Goldenen und Silbernen Zeitalter, ist die gesamte Welt in den

Händen eines Herrschers. Diese unbegrenzte Geschichte und Geographie ist jetzt in eurem Bewusstsein. In anderen Satsangs werdet ihr nichts Vergleichbares hören. Dort lauscht ihr nur den Erzählungen aus der Ramayana und der Mahabharata. Hier hingegen wird die wahre Geschichte und Geographie der Welt unterrichtet. Ihr seid euch bewusst, dass der Allerhöchste euer Vater und euer Lehrer ist. Ihm, der all dieses Wissen gesprochen hat, gebührt der Dank. Es gibt den Baum der Seelen und den Baum der Menschheit. Wer wird an der Spitze des Baumes der Menschen gezeigt? Brahma wird als „Urgroßvater“ bezeichnet und ihr wisst, dass er der bedeutendste Mensch ist. Niemand kennt seine Biographie. Ihr seid euch jetzt bewusst, dass der Höchste Vater im höchsten Zuhause lebt. Ihr kennt auch die Subtile Region. Von Menschen verwandelt ihr euch in Engel der Subtilen Region. Ihr Seelen geht dorthin, aber eure alten Körper bleiben hier. Wie geht ihr dahin? Man nennt es „das Dritte Auge“, „Göttliche Vision“ oder auch „Trance“. Wenn ihr in Trance geht, seht ihr Brahma, Vishnu und Shankar. Man sagt, dass die Zerstörung durch Shankar geschehe, wenn dieser sein Drittes Auge öffnet. Niemand kann anhand von Visionen irgendetwas verstehen.

Ihr wisst, dass die Umwandlung gemäß dem Drehbuch des Dramas stattfinden muss. Die Menschen werden gegeneinander kämpfen und das Ende der alten Welt tritt ein. Aber was tut Shankar? Sein Name wird, dem Drama gemäß, ganz einfach erwähnt. Erklärt, dass es diese drei Gottheiten gibt: Brahma, Vishnu und Shankar. Brahma steht für die Gründung, Vishnu für die Erhaltung und Shankar für die Zerstörung. Tatsächlich ist dieses Schauspiel jedoch komplett vorbestimmt. Shankar hat keine Rolle. Die Rollen Brahmas und Vishnus existieren während des gesamten Kreislaufs. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Die 84 Leben Brahmas wurden vollendet und somit sind auch die 84 Leben Vishnus vollendet. Shankar ist jenseits von Geburt und Tod. Aus diesem Grund haben sie Shiva mit Shankar kombiniert. Tatsächlich spielt Shiva die wichtigste Rolle. Er lehrt euch. Gott ist wissensvoll. Wie würde Er uns das Wissen des Weltkreislaufs geben, wenn Er Seine Aufgabe durch Inspiration ausführen müsste? Darum sagt der Vater: Kinder, es kann keine Rede von Inspiration sein. Ich komme zu euch auf die Erde. Ich habe das Wissen über den Weltkreislauf. Ich habe diese Rolle des Lehrers erhalten und Ich muss sie spielen. Ich werde „Ozean des Wissens“, genannt. Nur wenn Ich Mein Wissen weitergebe, begreift ihr, um was es geht. Wie könnt ihr die Bedeutung des Gyans erkennen, wenn ihr nicht studiert? Früher habt ihr auch gesagt, dass Gott die Menschen inspiriere, dass Er alles wisse und all die Verfehlungen sehen würde, die begangen werden. Baba sagt: Das ist nicht Meine Aufgabe. Welche Handlungen ihr auch immer ausführt – ihr werdet dafür die entsprechenden Konsequenzen ertragen müssen, ich inspiriere niemanden. Weder beobachte Ich irgendjemanden noch bestrafe Ich irgendjemanden durch Inspiration. Würde ich irgendetwas durch Inspiration tun, dann wäre Ich verantwortlich. Würde Ich jemandem sagen, er solle einen anderen Menschen töten, dann würde Ich dafür verantwortlich gemacht. Derjenige, der eine andere Person anstiftet, wird auch bestraft. Der Vater sagt: Kinder, Ich schenke euch Glück. Ihr lobt Mich und ihr singt: „Baba, komme und entferne unser Leid.“ Ich füge euch kein Leid zu. Kinder, ihr sitzt jetzt persönlich vor Mir, eurem Vater. Seid deshalb sehr glücklich! Ihr bekommt hier das direkte Gefühl, dass Baba euch lehrt. Das nennt man eine „Mela“, ein Treffen. Ihr besucht das Center, aber das würdet ihr nicht als „Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele“ bezeichnen. Kinder, ihr wisst, dass das Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele hier in Madhuban stattfindet und es findet jetzt statt. Der Vater ist inmitten Seiner spirituellen Kinder. Die Seelen sind hier auf der Erde. Sie sind es, die sich an den Vater erinnern und Ihn bitten, zu kommen. Dies ist das allerbeste Treffen. Der Vater kommt und befreit alle Seelen aus Ravans Königreich. Das ist doch dann ein gutes Treffen, oder? Es ist ein Treffen, durch das Menschen ein göttliches Bewusstsein erlangen. Bei den anderen Melas werden die Menschen nur schmutzig. Sie erhalten dort nichts, sondern

verschwenden nur ihr Geld. Das nennt man „Mayas gottloses Treffen“, aber dies hier ist das Treffen mit Gott. Das ist ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Früher habt ihr die üblichen Melas besucht, aber jetzt erfahrt ihr Gottes Mela. Nur ihr wisst, dass Baba gekommen ist. Wüsstet es alle, so wäre die Menschenmenge hier unaussprechlich groß. Wie soll Baba so viele Gebäude errichten, damit die Menschen darin wohnen können? Man erinnert sich daran, dass die Menschen am Ende das Lied gesungen haben: „Oh, Gott! Dein Spiel ist wunderbar!“ Welches Spiel? Das Spiel der Transformation der Welt. Das ist das größte und wunderbarste Spiel. Bevor die alte Welt zerstört wird, muss die neue Welt gegründet werden. Sprecht deshalb, wenn ihr jemandem erklärt, immer zuallererst von der Gründung, dann von der Transformation und dann von der Erhaltung. Wenn die Etablierung abgeschlossen ist, wird die Umwandlung beginnen und danach wird die Erhaltung der neuen Welt stattfinden. Kinder, ihr habt das Glück, dass ihr die Brahmanen des Übergangszeitalters seid, die Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis. Ihr werdet die Herrscher des Erdballs. Niemand weiß, was mit dem Königreich der Gottheiten geschehen ist. Alle Namen und Spuren sind verschwunden. Anstatt sich selbst „Gottheiten“ zu nennen, nennen die Bewohner Bharats sich „Hindus“. Die Bewohner Hindustans werden „Hindus“ genannt. Lakshmi und Narayan würden niemals so genannt werden. Sie sind Gottheiten. Ihr seid dem Drama gemäß zu dieser Mela gekommen. Es ist im Schauspiel so festgelegt. Allmählich wird Ausdehnung stattfinden. Die Rolle, die ihr jetzt spielt, werdet ihr auch im nächsten Kreislauf wieder spielen. Dieser Kreislauf dreht sich ewig. Ihr habt in Ravans Königreich gottlose Unterstützung erhalten. Nun seid ihr Gottes Kinder. Später werdet ihr die Kinder der Gottheiten und dann die Kinder der Krieger sein. Dann betretet ihr den unreinen Familienweg und danach wieder den reinen Familienweg. Gottheiten sind auch Menschen, aber sie besitzen göttliche Tugenden. Sie wurden mit vielen Armen dargestellt. Niemand kann euch sagen, wer Vishnu ist. Gläubige beten Maha-Lakshmi an. Wenn sie Geld haben, sagen sie, dass sie es von Lakshmi erhalten hätten. Sie haben sie verehrt und sie hätte deshalb ihr Schatzhaus gefüllt. Anbeter bitten niemals Jagadamba um Wohlstand. Hier bekommt ihr durch Jagadamba alles vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, Shiva. Er ist der Spender.

Kinder, ihr könnt euch sogar glücklicher schätzen als BapDada. Seht nur, wie viele Melas für Jagadamba abgehalten werden; weit mehr als für Brahma abgehalten werden. Es gibt einen großen Tempel für Brahma in der Nähe von Ajmer. Für die weiblichen Gottheiten gibt es viele Tempel auf Grund der Wohltaten, die ihr Kumaris jetzt verrichtet. Weil ihr Bharat dient, werdet ihr häufiger und intensiver angebetet. Baba sagt: Ihr könnt euch glücklich schätzen. Jagadamba wird niemals als „allgegenwärtig“ bezeichnet. Ihr werdet verehrt. Brahma, Vishnu und Shankar werden ebenfalls niemals mit der Allgegenwärtigkeit in Verbindung gebracht, aber über Mich wird gesagt, dass Ich in jedem Partikel sei! Ihr beleidigt Mich so sehr! Ich jedoch vermehre euer Lob! Es wird gesagt: „Sieg für die Mutter Bharat.“ Ihr, und nicht das Land, seid die Mütter Bharats. Im Goldenen Zeitalter wird die Erde, die jetzt tamopradhan ist, satopradhan sein. Deshalb wird gesagt, dass die Gottheiten niemals ihren Fuß in diese unreine Welt setzen. Sie kommen, wenn das Land wieder satopradhan ist. Werdet jetzt satopradhan! Wenn ihr weiterhin Shrimat befolgt und euch an den Vater erinnert, beansprucht ihr einen hohen Status. Habt dieses Interesse. Wenn ihr euch an Baba erinnert, werden eure negativen Neigungen gelöscht. Ihr werdet weiterhin Shrimat erhalten. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr reine Seelen sein und auch reine Körper haben. Wenn man eine Legierung ins Gold mischt, dann wird der daraus hergestellte Schmuck entsprechend entwertet. Auf die gleiche Weise sind die Körper fehlerhaft, wenn die Seelen fehlerhaft sind. Ihr seid jetzt wertlos, wohingegen ihr früher wie 24-karätiges Gold wart, die Meister der Welt. Jetzt wird gesagt, ihr wäret nur 9-karätig. Der Vater führt diese Herz-zu-Herz-Unterhaltung mit euch Kindern. Er ist hier und unterhält sich mit euch. Indem ihr Ihm

einfach nur zuhört, verwandelt ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Im Satyug wird es Paläste geben, die mit Diamanten und anderen wertvollen Juwelen geschmückt sind. Welch eine himmlische Welt! In Trance trinkt ihr dort Mangosaft und kommt dann hierher zurück. Dort sind die Früchte sehr groß. Hier werdet ihr so etwas nicht finden. In der Subtilen Region gibt es auch nichts, aber ihr werdet bald auf praktische Weise in das Paradies gehen. Dies ist das Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele. Durch dieses Treffen werdet ihr strahlend rein. Kinder, wenn ihr hierher nach Madhuban kommt, dann seid ihr frei und ihr müsst euch keine Gedanken um euer Zuhause und eure Kinder machen. Während ihr hier seid, habt ihr eine sehr gute Chance, auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben. Dort erinnert ihr euch an euren Haushalt usw. Hier gibt es nichts, woran man sich erinnert. Ihr könnt um 2.00 Uhr morgens aufwachen und hier sitzen. Ihr braucht nicht nachts zum Center zu gehen. Hier ist alles sehr leicht. Ihr könnt kommen und in Erinnerung an Baba sitzen. Erinnert euch an sonst niemanden. Ihr bekommt hier auch Hilfe. Geht früh schlafen und wacht früh auf. Kommt und sitzt hier von 3.00 bis 5.00 Uhr. Baba wird kommen und ihr Kinder werdet sehr glücklich sein. Baba ist derjenige, der Yoga lehrt. Brahma studiert ebenfalls und deshalb werden beide, Bap und Dada, hier sein. Dann werdet ihr den Unterschied zwischen Madhuban und eurem Wohnort wahrnehmen. Ihr braucht euch hier an nichts anderes zu erinnern. Darin liegt viel Wohltat. Baba sagt, dass dies sehr gut für euch ist. Wir werden jetzt sehen, ob ihr aufwachen könnt. Manche von euch haben diese Gewohnheit entwickelt. Ihr habt den fünf Lastern entsagt und seid in Bezug auf die gesamte alte Welt losgelöst. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Das wundervolle Werk der Welttransformation findet jetzt statt. Transformiert euch deshalb selbst und lebt zusammen wie Milch und Honig.

2. Wacht früh am Morgen auf und sitzt in Erinnerung an den einen Vater. Erinnert euch in der Zeit an niemanden sonst. Seid in Bezug auf diese alte Welt vollkommen losgelöst und entsagt den fünf Lastern.

**Segen:** Mögest du ein Weltdiener sein, stabil in einer unbegrenzten Bewusstseinsstufe und im Dienst liebevoll und losgelöst.

Ein Weltdiener ist, wer eine unbegrenzte Bewusstseinsstufe aufrechterhält. So ein Diener bleibt im Dienst immer losgelöst und in Liebe mit dem Vater verbunden. Er hat auch keine Anhänglichkeit an seine Aufgabe, denn Anhänglichkeit an den Dienst ist wie eine goldene Kette. So eine Bindung bringt dich vom Unbegrenzten ins Begrenzte. Deshalb solltest du losgelöst sein von allen Formen des Körbewusstseins, von göttlichen Verbindungen zu Mitmenschen, von sämtlichen Instrumenten für den Dienst und nur Liebe für den Vater haben. Dann wirst du den Segen erhalten, dass du ein Weltdiener bist und wirst weiterhin erfolgreich sein.

**Slogan:** Übt es, innerhalb einer Sekunde einen Schlusspunkt hinter nutzlose Gedanken zu setzen und ihr werdet stark.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Avyaktes Signal: Verinnerliche die Persönlichkeit der Königswürde und Reinheit.**

Der direkte Haushalt eines jeden Einzelnen ist der Haushalt in Form des Körpers. Dann ist da noch der Haushalt eurer leiblichen Verwandten. Zuerst solltet ihr den Haushalt des Körpers und seiner Organe läutern. Bevor das nicht geschieht, könnt ihr den Haushalt eurer leiblichen Verwandten nicht in Ordnung bringen, weder auf begrenzter noch auf unbegrenzter Ebene. Fragt euch also zuallererst, ob ihr selbst spirituell und rein geworden seid, was eure Gedanken, den Intellekt, die Augen und die Sprache angeht. Nur derart reine Seelen sind großartige Seelen.